

Wissenwertes aus der indestädtischen Historie gibt es bald im Netz

Der **Eschweiler Geschichtsverein** überarbeitet seinen Internetauftritt. Zahlreiche Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung im Kulturzentrum.

Eschweiler. Seit Ende August ist Kurt Manthey Vorsitzender des Eschweiler Geschichtsvereins. Bei der Jahreshauptversammlung im Kulturzentrum Talbahnhof blickte er auf die vergangenen Monate zurück.

Und es ist viel passiert: So sei nicht nur ein neuer Arbeitskreis, der den Namen „Junge Historiker“ trägt, gegründet worden. Auch die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule sei intensiviert worden. Auch ein neuer Internetauftritt sei fertiggestellt worden, eine so genannte E-Zeitung sei momentan in Arbeit. „Ich bin hier mit offenen Armen empfangen worden. Dieser Verein ist ein Verein, der zusammenhält“, beendete Manthey seine Ausführungen.

In ihrem Geschäftsbericht ließ Geschäftsführerin Marie-Theres Kugel die Aktivitäten des vergangenen Jahres noch einmal Revue

passieren. Derzeit hat der Eschweiler Geschichtsverein 1118 Mitglieder. Im vergangenen Jahr kamen 20 neue Mitglieder hinzu, es gab 36 Austritte.

Im Archiv des Vereins, das sich im Keller des Eschweiler Rathauses befindet, wurden im vergangenen Jahr insgesamt 130 Bücher ausgeliehen. Insgesamt 176 Besucher stöberten in 9100 katalogisierten Büchern. Im Jahr 2013 hatte der Geschichtsverein zwischen 5000 und 6000 Bücher aus dem Archiv der Heimatfreunde Kinzweiler übernommen, der sich aufgelöst hat.

Zeitungen digitalisiert

Schriftführer Armin Gille gab einen kurzen Einblick in das Projekt E-Zeitung sowie Informationen über den neuen Internetauftritt des Vereins. So haben die verschie-

denen Arbeitskreise die Chance, auf eigenen Unterseiten Informationen rund um ihre Arbeit ins Netz zu stellen. Außerdem wurden in mühevoller Arbeit die Zeitungen zwischen 1853 und 1935 digitalisiert und können inzwischen per Schlagwortsuche durchstöbert werden.

Nach der Entlastung des Vorstandes, standen die Jubilarehrungen auf dem Programm. Für ihre 25-jährige Treue zum Verein wurden Bruno Schroeder, Brigitte Verch und Alfred Keubgen geehrt. Außerdem gehören Wilhelm Lehnen, Christel und Heribert Weser, Johanna und Hubert Jakobi, Käthe Roos, Anne Schröder, Lydia Reichert, Helga Sawall, Gisela Meißner, Ingo Meißner, Franz Schmitz, Horst Haarich, Ingrid Radmacher, Sophie Kronenberg und Frank Lambertin seit 25 Jahren dem Eschweiler Geschichtsverein an.



Bruno Schroeder (links), Brigitte Verch (Mitte) und Alfred Keubgen (rechts) wurden vom Ehrevorsitzenden des Eschweiler Geschichtsvereins, Simon Küpper, (2. v. l.) sowie dem Vorsitzenden Kurt Manthey (2. v. r.) für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Foto: Sonja Essers

Ingrid und Christian Baum, Annettie und Horst Besse, Dr. Hans Bille, Ursula Brammertz, Karl-Erich Meyer, Gerda-Marie Müller, Dr. Wolfgang Rüsches, Wolfgang Schmidt, Friedrich Schmitz, Somin Stump, Dr. Brigitte Weinberg und Dr. Felix Weinberg, Inge Wißmann, Ingrid Zander und Hubert Beyer sind sogar schon seit 40 Jahren Mitglieder des Geschichtsvereins.

Lichtbildervortrag

Mit den Ehrungen endete jedoch nicht die Mitgliederversammlung. Mit historisch Interessantem aus der Nachbargemeinde ging es weiter, denn im Anschluss daran lauschten die Gäste einem faszinierenden Lichtbildervortrag von Jan Linden, der den Titel „Das Töpfererhandwerk in Langerwehe“ trug. (se)